

Erinnerung an Künstler im Séparée (Damals im Berliner Atelier in der Chodowieckistraße 10)

Ende der 1990er Jahre probierte ich im Prenzlauer Berg einen „Salon vier Jahreszeiten“ ins Leben zu rufen. Die Idee war, viermal im Jahr das Neueste aus 10 Ateliers zu präsentieren. Gewissermaßen, bevor es andere zu sehen bekamen. Das klappte leider nur einmal, am 6. Dezember 1998 im Galeriecafé Mittendrin auf der Bornholmer Straße. Dabei waren Peter Becker (Malerei/Grafik), Anneliese Dörk (Karikatur), Goran Duzevic (Malerei), Christiane Hochbaum (Malerei), Gudrun Kupsch (Keramik), Friedemann Löber (Keramik), Anne Ochmann (Plastik/Skulpturen), Ingeborg Sack (Porzellanmalerei), Gabriele Trillhaase (Leder & Stühle) und ich selbst. Der Abend war gelungen, doch der Aufwand war dann doch zu kraftraubend. Eines aber blieb, ich hatte fortan Lust, zu meinen eigenen Tagen des offenen Ateliers einen Gast im Séparée zu präsentieren. Von den Besuchern wurde dieser überraschende Einblick viel beachtet. Weil jedoch die Zeit so flüchtig ist, möchte ich Augenblicke hier erinnernd festhalten. Da man seinerzeit noch nicht viel elektronisch fotografierte, wurde leider nicht alles oder zu wenig festgehalten ... aber immerhin.

Am 30. November 2001 stellte Anneliese Dörk aus Zeuthen Radierungen und Cartoons mit aus. Wolfgang Dieckmann legte dazu schön-schrullig Grammophonscheiben auf.



Am 7. Juni 2002 gab mit der Maler und Grafiker Eckhard Böttger aus Finsterwalde die Ehre, und zeigte im seinem Ausstellungsraum Druckgrafik, Malerei und Keramik. Es war ein heiterer Abend zu dem Hardy Reich und Norbert Zallmann als Nachtigallen aufspielten, Clown Jopi gab den Animateur. Dieser Eintrag sticht inzwischen mitten ins Herz, weil mein wichtigster Malerfreund Ecki Böttger im November 2010 an ALS verstarb. Es sind immer die Besten, die zuerst gehen.



Vorn: Eckhard Böttger. Dahinter v.l.n.r: Monika Böttger, Clown Jopi, Petra Elsner (noch dunkelhaarig) und Norbert Zallmann.



Eckard Böttgers Arbeiten.



Es spielen Hardy Reich und Norbert Zallmann.

Am 6. Dezember 2002 stellten die Grafikerin Heidi Jäger und der Bildhauer Mathias Doß aus Pankow aus. Die Gruppe Aufwind gab ein unvergessliches Salonkonzert.





Familie Jäger, Mathias Doß und die Gastgeberin

Am 22. November 2003 zeigte Gabriele Trillhaase Spiegel-Leder-Bilder, Schmuck und Möbel. Wieder gab das Duo Zallmann-Reich mitreißende Folk-Musik.





Am 5. Juni 2004 war der Holzbildhauer Hans-Dieter Schmidt aus Pankow zu Gast im Séparé. Musikalisch begleitete diesen Abend Lena und Norbert Zallmann.



Am 19. November 2005 las Sylvia Krupicka aus ihrem Lyrikband „Mondphasen“, den ich illustrieren durfte. Claudia Koch und Hardy Reich musizierten als Duo Schlimassel





Am 25. November 2006 las Sylvia Krupicka aus meinem Großstadtmärchen „Wallos seltsame Reise“, abermals spielen die Aufwindmusiker Claudia Koch, Hardy Reich und Andreas Rohde.





Angerührte Lauscher.



Die Gastgeberin bei ihrem indes abgelegten Laster...

Ab 2007 könnt Ihr / können Sie in den PDFs zu den Tagen der offenen Tür nachsehen.